

Deutschland nimmt Spitzenstellung in der internationalen elektrotechnischen Normung ein

12 VDE|DKE-Experten mit „IEC 1906 Award“ für Normungsarbeit ausgezeichnet

Die für die elektrotechnische Normung in Deutschland zuständige Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik im DIN und VDE (DKE) steht derzeit in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) mit 34 Vorsitzenden (vor USA mit 28 und Großbritannien mit 23) sowie 32 Sekretären (vor USA mit 25 und Frankreich mit 24) an erster Stelle. Für ihr besonders hohes Engagement in der internationalen elektrotechnischen Normung zeichnete die IEC in diesem Jahr 12 Normungsexperten aus Deutschland mit dem „IEC 1906 Award“ aus. „Wir sind sehr stolz darauf, dass in diesem Jahr 12 Preisträger aus Deutschland kommen. Mit ihrer Tatkraft tragen sie stark zum Ansehen der deutschen Normung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene bei. Es ist zugleich auch Ansporn für eine weitere engagierte Mitarbeit in der internationalen Normung“, freut sich Dr.-Ing. Bernhard Thies, Sprecher der Geschäftsführung der DKE. Mit 20 Projektanträgen liegt Deutschland in der Spitzengruppe hinter Japan mit 22 Projekten und gleichauf mit Korea, erst danach folgen China und die USA. Die Auszeichnung der Preisträger fand im Rahmen einer Feierstunde im November 2009 im VDE-Haus in Frankfurt am Main statt.

Die vom VDE getragene DKE erarbeitet Normen und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Sie vertritt die deutschen Interessen im Europäischen Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) und in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC). Die VDE-Bestimmungen basieren heute größtenteils auf Europäischen Normen. Rund 3500 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeiten das VDE-Vorschriftenwerk in der DKE.

Die ausgezeichneten Experten aus Deutschland:

Dr. Manfred Kratzat

Philips Medical Systems DMC GmbH, Hamburg

TC 3 „Information structures, documentation and graphical symbols“

Leo Stühler

Infineon Technologies AG, Neubiberg

TC 3 „Information structures, documentation and graphical symbols”

Dieter Vondereck

AREVA Energietechnik GmbH, Kassel

TC 17 „Switchgear and controlgear“

Heinz Walker

Siemens AG, Amberg

TC 17 „Switchgear and controlgear“

Hans-Gerd Kaiser

Trilux GmbH & Co. KG, Arnshausen

TC 34 „Lamps and related equipment”

Axel Bauer

WAGO Kontakttechnik, Minden

TC 48 „Electromechanical components and mechanical structures for electronic equipment”

Hans Westermann

mdexx Magnetronic Devices GmbH & Co., Bremen

TC 51 “Magnetic components and ferrite materials”

Udo Döbrich

Siemens AG, Karlsruhe

TC 65 „Industrial-process measurement and control”

Dr. Frank Sabath

Wehrwissenschaftlich. Institut f. Schutztechnologien, Münster

TC 77 „Electromagnetic compatibility“

Karl-Hans Kaul

Dipl.-Ing. W. Bender GmbH & Co. KG, Grünberg

TC 85 „Measuring equipment for electrical and electromagnetic quantities”

Hansgeorg Haupt

Zentrum für Konstruktionswerkstoffe, Darmstadt

TC 112 „Evaluation and qualification of electrical insulating materials and systems”

Norbert Wittig

Vossloh-Schwabe Deutschland GmbH, Urbach

CISPR “International Special Committee on Radio Interference”

Für die Redaktion: Das beigefügte Bild zeigt die Preisträger des „IEC 1906 Awards“ nach der Preisverleihung im VDE-Haus in Frankfurt mit den beiden Geschäftsführern der DKE, Dr.-Ing. Bernhard Thies (2.v.r.) und Dr.-Ing. Gerhard Dreger (links).

Pressekontakt: Melanie Mora, Tel. 069 6308461, melanie.mora@vde.com